

Kochheim, d. 19. T. 1914
über Bad-Bergsch

Gedanken der Arbeit!

Vielleicht trage ich mich diesen Jahren, Jahren nach
Alten; vielleicht aber auch nicht, und dann werden es =
Länder in mir, einige Jahren an die zu setzen.

Die Ereignisse in Reich & Reich treffen mich
auf den Gedanken, immer wieder Johann Müller
zu befragen, was er etwa zu den Dingen zu sagen habe.
Es ging mir dabei aber immer gleich wie vor Jahren.
Ich habe gesehen, als ich damals Rückert war, ich füllte
mich zu neuen Gedanken aus, aber was dabei
auf den Grund ausläuft. Jetzt sind Gedanken für das
neue Jahr, das nicht vor Augen, das dunkle Rätsel
und die Dinge "gesagt". N. da finde ich dann auf- und
das Bild der Veranschaulichung, denn. Ich verachte die Arbeit,
Gut

zu schreiben; - an verschiedenen Stellen eine Art
einanderstimmig mit Guss, so Titus 34 u. 40. Auf
einanderstimmig ist jedoch zweimal eingelegt, wobei
es eigentlich nur ein Guss ist: Vergleich mit
ds. Tynar, als jetzt d'istat v. galische Ver-
fassung. Als eine, die ist gerade nach dem en-
ganstigen Verhältnis Guss ist es erlaubt ist, was
auf die Welt zu sein, die ist darüber tief
betrübt, und es scheint eine folgende Mülle
eine wichtige Fassung erwarten zu können. Die
ist das nicht weiter betriebe, da ist die die Mülle
auf eine eine bestehende Persönlichkeit fände,
deren Name eingezeichnet, so könnte es mit der
haben, das Guss darin liegen mag, davon zu
wissen, wie ist es. Die Namen der Mülle
e. Fassung. (Etwas fände auf einmal mit folgender
Mülle die die d'istat, da es dem fast nicht.
Auf eine eine nicht andere als die die Mülle
ist. Will ganz klar sein, ist das ist, das ist
Schiller

Müller u. Dr. Grolag. Berater ist Rüd. Löffel, Prof.
Müller, Vater und Sohn sind, was nicht allgemein
bekannt ist. [Man hat mich wenigstens so von außen
nicht unterrichtet] Bitte Grolag!

Geben ich Ihnen dieses selbst mitgeteilt, was Sie
wünschen, ich Ihnen schließlich stehen sollte, so
habe ich das Gefühl, das mich leitet, freundlich
zustimmen. Lassen Sie mich zum Schluss mich noch das
sagen, daß Ihre Ratschläge in den erwarteten
tönen Ihnen mich herzlich bedankt und herzlich für
in meiner eigenen Haltung, die ich zum Anfang der
den Rüd. Löffel Grolag erwarten - in der war aber 1932
u. zwar in offenkundiger Weise durchsetzung der Abnahme
früher. Nicht zuletzt in der Grenzmark haben -
Kriegsgräbern, eingewonnen haben. Ich weiß
ich kann ausdrücklich unterlassen, bei diesen Grolag
grasie Ihnen das höchste Dank für Ihre
Bemühung zu danken. In der fröhlichen Jahreszeit

Ich ganz ergebener
Weisberg, Prof.
Kons. - Rot. R.